

Kommando

KOMMUNALE BESCHAFFUNG

so einfach geht das.



SICHER DURCH
FORTBILDUNG



MENSCH

SEMINARPROGRAMM

2023 - 2024



Hinweise für das Anbringen von Verkehrszeichen - und Einrichtungen

Bei der Aufstellung von Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen müssen Sie als verantwortliche Behörde vieles beachten. So sind Schilder in entsprechender Art und Größe anzubringen, damit sie von den Verkehrsteilnehmern rechtzeitig erkannt werden und keine Gefahr darstellen.

Lehrgangsinhalt:

- Grundregeln der HAV (Auszug)
- Grundsätze (Auszug)
- Anordnungserfordernis von Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen
- Verkehrszeichen - Formen, Farben, Inhalt
- Verkehrszeichen aufstellen (Auszug)
- Kombinationen von Verkehrszeichen
- Aufstellorte längs und quer zur Fahrbahn
- Zustandsüberwachung
- wegweisende Beschilderung (mit und ohne BAB)
- Beschaffen, Aufstellen, Erhalten

Mit steigendem Verkehrsaufkommen und den neuen Anforderungen der StVO stehen Sie vor der Herausforderung, Verkehrszeichen und -einrichtungen täglich korrekt zu planen, anzuordnen, aufzustellen und zu kontrollieren. In unserer eintägigen Schulung orientieren wir uns an den bewährten „HAV“ Hinweisen für das Anbringen von Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen und vermitteln Ihnen die wichtigsten rechtlichen Vorschriften und Anordnungen praxisnah und kompakt.

Zielgruppe	Warum Sie teilnehmen sollten:	Die Seminarteilnehmer erhalten:
Leiter/innen und Mitarbeiter/innen von Bauhöfen, Straßenmeistereien, Stadtreinigungsbetrieben, Baureferaten, Firmen (Bauleiter, Poliere), Tiefbauabteilungen, Verkehrsbehörden, Mitarbeiter/innen von Bauhöfen, Straßenmeistereien, Zweckverbände, Maschinenring, Verkehrssicherungsfirmen, Planungsbüros, Architekten, Ingenieure	<ul style="list-style-type: none"> • Sie lernen, nach welchen Kriterien (nach StVO) Verkehrszeichen anzubringen sind. • Durch Montagehinweise, sorgen Sie in Zukunft für eine übersichtliche Beschilderung • in Bezug auf Größen- und Folienunterschiede, sowie der Aufstellort in Bezug auf die Geschwindigkeit, bleiben keine Fragen offen. • Durch richtiges Befestigungsmaterial, künftig für korrekte Montagen sorgen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Seminarbegleitende Unterlagen • Zertifikat für die Teilnahme • Zwei Kaffeepausen • Mittagsmenü • Tagungsgetränke
Teilnahme für 1 Person	Gruppenschulungen individual	
Artikel-Nr.: 219100-001 8 UE - 1 Tag Preis: 249,00 €	Artikel-Nr.: 219100-006 Preis: 2.050,00 € bis 12 Teilnehmer Artikel-Nr.: 219100-002 Preis: 2.469,00 € bis 15 Teilnehmer Artikel-Nr.: 219100-003 Preis: 2.860,00 € bis 20 Teilnehmer Artikel-Nr.: 219100-004 Preis: 3.087,50 € bis 25 Teilnehmer Artikel-Nr.: 219100-005 Preis: 3.575,00 € bis 30 Teilnehmer	



Arbeitsstellensicherung an öffentl. Straßen nach RSA 21 innerorts-außerorts-Landstraßen

Das eintägige Seminar ist auf die Anforderungen des MVAS (Merkblatt über Rahmenbedingungen für erforderliche Fachkenntnisse zur Verkehrssicherung von Arbeitsstellen an Straßen) abgestimmt. Teilnehmer erhalten den geforderten Qualifikationsnachweis für die Baustellensicherung an innerörtlichen Straßen und Landstraßen für Arbeiten von kürzerer und längerer Dauer.

Lehrgangsinhalt:

- Verkehrsrechtliche Anordnung, Aufgaben und Überwachung durch die Behörde
- ZTV-SA, NEUE RSA 21
- NEUE ASR A 5.2 (Auszüge)
- Verkehrszeichen, Aufstellhöhen, Entfernungen, Größe, verschiedene Arten von VZ
- Regelpläne, Anwendung der Regelpläne, Umsetzen der Regelpläne, Kontrolle der Beschilderung
- Absperrvorrichtungen, Warnleuchten, Leitkegel, Baken, Absperrschrankengitter
- Baustellen auf der Fahrbahn (innerorts und außerorts, im Gehwegbereich)
- Gesetze und Vorschriften, StVO, MVAS 99, RSA 21, BGB, ZTV-SA
- Warnkleidung (STVO, BGI/GUV-I 8591, RSA 21) gemäß ISO 20471
- Fahrzeuge, Sonderrechte § 35 StVO
- Schraffur an Fahrzeugen nach DIN 30710 (Sicherheitskennzeichnung)
- Markierung, Baustellenmarkierung, Farben und Abmessungen
- Kontrolle und Wartung, Baustellenabnahme
- Praxisbeispiele anhand von Regelplänen
- Baustellen innerorts/außerorts/Landstraßen mit kürzer und längerer Dauer
- Regelpläne in der Anwendung, Praxisbeispiele
- Verkehrsabsicherung anhand von Beispielen
- Fragerunde
- einschl. hochwertiger Schulungsunterlagen

Auszug aus der ZTV-SA97

ZTV-SA „Verkehrsrechtliche Anordnung“: Nachweise für die Eignung und Qualifikation des benannten Verantwortlichen für die Sicherungsarbeiten an Arbeitsstellen sollten mit dem Angebot vom Bieter verlangt werden. Der Verantwortliche für die Verkehrssicherung muss die deutschen Straßenverkehrsvorschriften und die im Bereich von Arbeitsstellen erforderlichen Aufgaben der Verkehrsführung, der Markierung, der Absicherung so wie der Beleuchtung beherrschen und entsprechend diesen ZTV herstellen und beurteilen können sowie der deutschen Sprache mächtig sein.

Zielgruppe	Warum Sie teilnehmen sollten:	Die Seminarteilnehmer erhalten:
Leiter/innen und Mitarbeiter/innen von Bauhöfen, Straßenmeistereien, Stadtreinigungsbetrieben, Baureferaten, Firmen (Bauleiter, Poliere), Tiefbauabteilungen, Verkehrsbehörden, Mitarbeiter/innen von Bauhöfen, Straßenmeistereien, Zweckverbände, Maschinenring, Verkehrssicherungsfirmen, Planungsbüros, Architekten, Ingenieure	<ul style="list-style-type: none"> • Nur mit diesem Nachweis dürfen Sie Sicherheitsmaßnahmen aller Art innerorts und an Landstraßen durchführen. • Können Sie bei einer Verkehrsrechtlichen Anordnung keinen Nachweis (Zertifikat) erbringen, kann es zu rechtlichen Konsequenzen führen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Seminarbegleitende Unterlagen • Zertifikat für die Teilnahme • Zwei Kaffeepausen • Mittagsmenü • Tagungsgetränke
Teilnahme für 1 Person	Gruppenschulungen individual	
Artikel-Nr.: 219200-001 8 UE - 1 Tag Preis: 249,00 €	Artikel-Nr.: 219200-006 Preis: 2.050,00 € bis 12 Teilnehmer Artikel-Nr.: 219200-002 Preis: 2.469,00 € bis 15 Teilnehmer Artikel-Nr.: 219200-003 Preis: 2.860,00 € bis 20 Teilnehmer Artikel-Nr.: 219200-004 Preis: 3.087,50 € bis 25 Teilnehmer Artikel-Nr.: 219200-005 Preis: 3.575,00 € bis 30 Teilnehmer	



Sachgerechte Organisation und Durchführung von Winterdienst

Umfassende Aktivitäten, hohes Fachwissen und intensiver Arbeitseinsatz sind notwendig, um auch im Winter bei jeder Wetterlage die Verkehrswege zu sichern. Der Winterdienst, der mit umfangreichen Know how und modernster Technik durchgeführt wird, gewährleistet Verkehrssicherheit und Verkehrsfluss auch unter widrigen Witterungsbedingungen.

Lehrgangsinhalt:

- Der Winterdienst: eine Herausforderung; Verkehrssicherheit,
- Leistungsfähigkeit, Umweltschutz, Wirtschaftlichkeit
- Winterdienst in Städten und Gemeinden; Räum und Streupraxis,
- Differenzierter Winterdienst
- Winterdienst auf Außerortsstraßen.
- Verkehrssicherheit und Wirtschaftlichkeit
- Technische Fortschritte; Feuchtsalztechnologie, Solestreueung,
- EDV-gestützte Optimierung, Thermographie, Winterdienst-Management,
- Fahrzeuge, Straßendecken, Bauwerke
- Umweltgerechter Winterdienst; Umweltaspekt, Auswirkung von Splitt,
- Ökobilanz
- Auftauende Streumittel; Taugeigenschaften, Streudichten, Gezielt und sparsam Streuen

Besonders im Winter sind die zuständigen Behörden gefordert, bei jeder Wetterlage für eine optimale Verkehrssicherheit und Mobilität zu sorgen. Ist dies nicht der Fall, kann sowohl der Autofahrer als auch der Verkehrsfluss insgesamt gefährdet werden. Das Seminar soll die Teilnehmer an das Thema herantühren. Auch neue Wege zu gehen, um den Winterdienst zu optimieren und auch sicherzustellen.

Zielgruppe	Warum Sie teilnehmen sollten:	Die Seminarteilnehmer erhalten:
Leiter/innen und Mitarbeiter/innen von Stadtreinigungsbetrieben, Baureferaten, Bauhöfen, die für den Winterdienst verantwortlich sind; sonstige Interessenten, z.B. externe Dienstleister, Zweckverband, Maschinenring die von Kommunen für den Winterdienst beauftragt werden	<ul style="list-style-type: none"> • Lernen Sie alles über eine ökologische Streutechnik, um mögliche Zusatzkosten zu vermeiden. • Optimaler Verbrauch durch verschiedene Streutechniken. • Verbesserungen durch technische Optimierungen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Seminarbegleitende Unterlagen • Zertifikat für die Teilnahme • Zwei Kaffeepausen • Mittagmenü • Tagungsgetränke
Teilnahme für 1 Person	Gruppenschulungen individual	
Artikel-Nr.: 219400-001 8 UE - 1 Tag Preis: 249,00 €	Artikel-Nr.: 219400-006 Preis: 2.050,00 € bis 12 Teilnehmer Artikel-Nr.: 219400-002 Preis: 2.469,00 € bis 15 Teilnehmer Artikel-Nr.: 219400-003 Preis: 2.860,00 € bis 20 Teilnehmer Artikel-Nr.: 219400-004 Preis: 3.087,50 € bis 25 Teilnehmer Artikel-Nr.: 219400-005 Preis: 3.575,00 € bis 30 Teilnehmer	



Korrekte Applikation vorgefertigter thermoplastischer Markierungen

Straßenmarkierungen sind Markierungen auf der Fahrbahnoberfläche und dienen der Verkehrsführung, der Kennzeichnung verschiedener Flächen und als Verkehrszeichen. Die unterschiedlichen Ansprüche an die Fahrbahnmarkierung führen zu einer Vielzahl von Markierungsarten. Aus diesem werden eine Reihe von Anforderungen gestellt, um die Dauerhaftigkeit und Sicherheit für die Autofahrer zu gewährleisten.

Lehrgangsinhalt:

- Überblick über das Unternehmen und die Materialien
- Kreise, Kurven und Verkehrszeichen
- Dekoratiefe Markierungen
- Verpackung und Lagerung
- Einführung in die RMS und ZTV M 13
- Klassifizierung der Beständigkeit
- Einschätzung der Sichtbarkeit
- Fachgerechte Applikation auf unterschiedlichen Untergründen
- Flüssigmarkierungen von PlastiRoute® in Kombination mit PREMARK® Demarkierung
- Alternative Anwendungsbereiche für thermoplastische Markierungen
- Applikation der Materialien in der Praxis
- Abdecken von Rissen im Asphalt

In unserer eintägigen Schulung bekommen Sie daher einen Überblick über die Richtlinien für die Markierung von Straßen und erfahren alles über die verschiedenen Markierungsarten sowie deren Anwendung. Durch den Wechsel zwischen Theorie und Praxis ist die Schulung sowohl informativ als auch unterhaltsam und eine gute Gelegenheit zum Informationsaustausch.

Zielgruppe	Warum Sie teilnehmen sollten:	Die Seminarteilnehmer erhalten:
Leiter/innen und Mitarbeiter/innen von Bauhöfen, Straßenmeistereien, Stadtreinigungsbetrieben, Baureferaten, Firmen (Bauleiter, Poliere), Tiefbauabteilungen, Verkehrsbehörde Mitarbeiter von Bauhöfen, Straßenmeistereien, Zweckverbände, Maschinenring, Verkehrssicherungsfirmen	<ul style="list-style-type: none"> • Sie lernen die optimale Anbringung von Straßenmarkierungen, sodass diese langanhaltend und gut sichtbar am Boden haften. • Durch die Kenntnis zu verschiedenen Materialien ist ein sparsamer Verbrauch gewährleistet. • Durch eine effiziente Demarkierung der überflüssigen Markierungen wird der Verkehrsfluss nicht beeinträchtigt. 	<ul style="list-style-type: none"> • Seminarbegleitende Unterlagen • Zertifikat für die Teilnahme • Zwei Kaffeepausen • Mittagmenü • Tagungsgetränke
Teilnahme für 1 Person	Gruppenschulungen individual	
Artikel-Nr.: 219500-001 8 UE - 1 Tag Preis: 89,00 €	Artikel-Nr.: 219500-006 Preis: 960,00 € bis 12 Teilnehmer Artikel-Nr.: 219500-002 Preis: 1.200,00 € bis 15 Teilnehmer Artikel-Nr.: 219500-003 Preis: 1.600,00 € bis 20 Teilnehmer Artikel-Nr.: 219500-004 Preis: 2.000,00 € bis 25 Teilnehmer Artikel-Nr.: 219500-005 Preis: 2.400,00 € bis 30 Teilnehmer	



Entsorgung und Umgang mit Abfällen und Bodenaushub im Straßenbereich

Die Entsorgung von Abfällen ist bei vielen Baustellen zum erheblichen Kostenfaktor geworden. Eine solide Wissensbasis über Abfallarten, Entstehung, Einstufung und Entsorgungswege sind entscheidend. Eine vorausschauende Planung und Abwicklung der Baustellen von der Ausschreibung bis zur Umsetzung, ist mit hohen Kostenersparnissen verbunden. Auch gewährt sie eine sichere Rechtslage für alle Beteiligten, denn der Bauherr ist nach dem Kreislauf-Wirtschaftsgesetz (KrWG) für eine ordnungsgemäße Entsorgung mithaftend.

Lehrgangsinhalt:

- Wer ist Abfallerzeuger und wer Abfallbesitzer
- Baustellenrelevantes Umweltrecht
- Rechtliche Auswirkungen im Umgang mit Abfall
- Probenahme, Analyse und deren Dokumentation, Risiken und Kostentreiber
- Ausschreibung von Entsorgungsleistungen, Entstehung von Kosten, Einstufung von Material
- Zuweisung von Abfallschlüsselnummern und der Einfluss von Fremdbestandteilen z.B. bei Boden-Straßenaufbruch-Bauschuttgemischen
- Verunreinigung von Böden durch die Baufirma
- Dokumentation der Entsorgung, Voraussetzungen für das Verfüllen von Gruben
- Wiedereinbau von Material auf der Baustelle oder anderen Grundstücken
- Praxis der Abfallentsorgung, unliebsame Überraschungen vermeiden, Umgang mit Problemfällen.

Das Umweltrecht wird seit einigen Jahren auch in der Anwendung und Kontrolle durch Behörden strenger. Verschärfungen (zum Beispiel die Bedeutung von Hotspots in der Einstufung) und Veränderungen machen die Vorbereitung der Entsorgungstätigkeit (Probenahme, Analyse, Auswertung) komplizierter. Wie seitens des Bauherrn und der ausführenden Unternehmen mit Abfällen wie Bodenaushubmaterial oder Bauschutt umgegangen wird, kann eine starke Auswirkung auf die Entsorgungspreise haben. Dazu kommen noch rechtliche Gefahren, die richtig eingeschätzt werden müssen, da nicht nur das ausführende Unternehmen z. B. Baufirma und Entsorger, sondern auch der Bauherr persönlich Teil der Haftungskette ist. Umso wichtiger ist ein geschickter Umgang mit dieser Materie, um Probleme im Vorfeld zu vermeiden.

Zielgruppe	Warum Sie teilnehmen sollten:	Die Seminarteilnehmer erhalten:
Leiter/innen und Mitarbeiter/innen von Bauhöfen, Straßenmeistereien, Stadtreinigungsbetrieben, Baureferaten, Firmen (Bauleiter, Poliere), Tiefbauabteilungen, Verkehrsbehörden, Mitarbeiter/innen von Bauhöfen, Straßenmeistereien, Zweckverbände, Maschinenring, Verkehrssicherungsfirmer, Planungsbüros, Architekten, Ingenieure	Dieses Seminar hilft, Risiken einzuschätzen, Kosten zu minimieren und Rechtsicherheit zu schaffen. Folgende Fragen werden geklärt: <ul style="list-style-type: none"> • Wer ist in der Entsorgung wofür verantwortlich? • Wer haftet für welche Aspekte der Entsorgung? • Wie erfolgt eine sinnvolle Probenahme? • Was darf ich auf der Baustelle wieder einbauen? • Wo darf ich belastetes Material zwischenlagern oder vorhalten? 	<ul style="list-style-type: none"> • Seminarbegleitende Unterlagen • Zertifikat für die Teilnahme • Zwei Kaffeepausen • Mittagsmenü • Tagungsgetränke
Teilnahme für 1 Person	Gruppenschulungen individual	
Artikel-Nr.: 219303-001 8 UE - 1 Tag Preis: 249,00 €	Artikel-Nr.: 219300-006 Preis: 2.050,00 € bis 12 Teilnehmer Artikel-Nr.: 219300-002 Preis: 2.469,00 € bis 15 Teilnehmer Artikel-Nr.: 219300-003 Preis: 2.860,00 € bis 20 Teilnehmer Artikel-Nr.: 219300-004 Preis: 3.087,50 € bis 25 Teilnehmer Artikel-Nr.: 219300-005 Preis: 3.575,00 € bis 30 Teilnehmer	



Befähigte Person zur Prüfung von Leitern und Tritten, auf Stand der rechtlichen Grundlagen

Im Seminar erhalten Sie die notwendige Sachkunde, um vom Arbeitgeber als zur Prüfung befähigte Person von Leitern und Tritten schriftlich bestellt werden zu können. Die Veranstaltung vermittelt Ihnen die Sachkunde nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV § 2 Abs. 6) und dem Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG § 7).

Lehrgangsinhalt:

- Rechtliche Grundlagen, DIN-Normen und Unfallverhütungsvorschriften wie z. B. BetrSichV §§ 3 und 14, DGUV Information 208-016 und TRBS 2121
- Anforderungen an Leitern und Tritte
- Instandhaltung und Reparaturen
- Prüfung von Leitern und Tritten
- Umgang mit Leitern
- Unfallgefahren, Schutzmaßnahmen
- Rechte und Pflichten der Befähigten Person und des Benutzers
- Dokumentation, Diskussion und Erfahrungsaustausch
- Schriftliche Erfolgskontrolle

Wir bringen Sie auf den aktuellen Stand von rechtlichen Grundlagen, DIN-Normen und Unfallverhütungsvorschriften: In der Betriebssicherheitsverordnung § 3 und § 14 ist festgelegt, dass eine regelmäßige Prüfung von Arbeitsmitteln und somit von Leitern und Tritten durchzuführen ist. Darin heißt es auch, dass der Unternehmer dafür zu sorgen hat, dass eine von ihm beauftragte Person für Leitern und Tritte diese wiederkehrend auf ihren ordnungsgemäßen Zustand prüft. Versicherte müssen betriebsfremde Leitern und Tritte vor ihrer Benutzung besonders sorgfältig auf Eignung und Beschaffenheit prüfen. Dafür muss der Unternehmer Personen bestellen, die die Kenntnisse zur Prüfung nachweisen können.

Die Zeitabstände für die Prüfung richten sich nach den Betriebsverhältnissen. Dies kann bei andauerndem, unter Umständen mit hoher Beanspruchung verbundenem Einsatz der Leitern auch die tägliche Prüfung bedeuten. Unabhängig hiervon hat der Benutzer vor dem Gebrauch auf Eignung und Beschaffenheit der Leitern zu achten. Als Maßnahmen, die das Erfassen aller Leitern bei der Prüfung sicherstellen, kommen zum Beispiel das Nummerieren der Leitern und das Führen eines Leiterkontrollbuches in Frage.

Zielgruppe	Warum Sie teilnehmen sollten:	Die Seminarteilnehmer erhalten:
Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Wartungs- und Instandhaltungspersonal	<ul style="list-style-type: none"> • Sie sind nach dem Seminar in der Lage, die Art, den Umfang und die Fristen erforderlicher Prüfungen eigenständig festzulegen. • Entspricht der Betriebssicherheitsverordnung und der DGUV Information 208-016 (bisherige BGI 694) „Handlungsanleitung für den Umgang mit Leitern und Tritten“. 	<ul style="list-style-type: none"> • Seminarbegleitende Unterlagen • Zertifikat für die Teilnahme • Zwei Kaffeepausen • Mittagsmenü • Tagungsgetränke
Teilnahme für 1 Person	Gruppenschulungen individual	
Artikel-Nr.: 219900-001 8 UE - 1 Tag Preis: 359,00 €		



Motorsägenkurs - Ausbildung für Arbeiten mit der Motorsäge - Modul A – Grundlagen

Anforderungen aus Unfallverhütungsvorschriften und Regeln der Unfallversicherungsträger. Umgang mit Motorsägen und Werkzeugen. Arbeitseinsatz unter Praxisbedingungen, z.B. Arbeit am liegenden Holz, sowie Holzbauarbeiten, Fällung von Schwachholz bis 20 cm Brusthöhendurchmesser.

Lehrgangsinhalt:

1 Maschinen und Geräte

- 1.1 Motorsäge
- Aufbau und Funktion der Motorsäge
 - Auswahl geeigneter Motorsägen
 - Sicherheitseinrichtungen der Motorsäge
 - Rückschlagarme Schneidgarnituren
 - Gesundheits- und umweltfreundliche Betriebsstoffe

- 1.2 Werkzeuge, Hilfsgeräte, Hilfsmittel z.B.
- Keile, Fällheber, Wendehaken, Sappi, Spalthammer, Äxte
 - Hand- und Stangensäge, Hochentaster, ggf. Anbaugeräte zur Motorsäge

2 Arbeitsschutz

- 2.1 Anforderungen aus Unfallverhütungsvorschriften und Regeln der Unfallversicherungsträger
- Voraussetzungen, z. B. keine Alleinarbeit, sicherer Stand, Erste Hilfe und Rettungskette, Umgebungseinflüsse
 - Erkennen und Beurteilen von Gefährdungen
 - Betriebsanweisung
 - Auswahl und Einsatz persönlicher Schutzausrüstung
 - Gefahrenbereiche, z. B. Schwenkbereich der Motorsäge, Fallbereich – doppelte Baumlänge –, Baumbeurteilung
 - Zufallbringen hängengebliebener Bäume
 - Unzulässige Arbeitsweisen und Arbeitstechniken, z. B. Abklotzen, Umschneiden aufhaltender Bäume
 - Absicherung des Arbeitsortes (siehe auch „Sicherung von Arbeitsstellen im Verkehrsbereich – RSA“)
 - Verantwortung für die Durchführung von Motorsägen- und Baumarbeiten – Aufsichtsführung –, Pflichten der Beteiligten
 - Arbeitsmedizinische Vorsorge und Eignung

2.2 Arbeitstechniken

- Starten der Motorsäge
- Grundlagen der Schnitttechniken am liegenden Holz, z. B. Fächer schnitt, Stechschnitt, Reaktion der Motorsäge bei ein- und auslaufen der Kette
- Fälltechniken für Gehölze bis 20 cm Brusthöhendurchmesser, z. B. Schräg schnitt, Fällheberschnitt
- auf Stock setzen von Gehölzen
- Entastungstechniken

3 Wartung und Pflege der Motorsäge und Werkzeuge, z. B.

- Regelmäßige Pflege und Wartung nach Herstellerangaben
- Beurteilung der Schneidgarnitur
 - Kette auf Schärfe, Zahngeometrie und Schärfechnik
 - Zustand der Sägeschiene
- Praktische Lehrinhalte Dauer mindestens 8 UE

4 Motorsägeneinsatz in der Praxis

- 4.1 Arbeitsvorbereitung
- Prüfung des betriebssicheren Zustands
 - Instandhaltungsarbeiten, Montage von Schiene und Kette, Einstellen der Kettenspannung
 - Schärfen der Sägekette
- 4.2 Ermittlung der Einsatzbedingungen
- Sicherheitstechnische Beurteilung der auszuführenden Arbeiten, z. B. Baumbeurteilung
 - Gefahrenbereiche festlegen, Fallbereich des Baumes, Fallbereich von Ästen

Zielgruppe

Feuerwehren sowie Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) Kommunen, Gewerbe und Landwirtschaft

Warum Sie teilnehmen sollten:

- Befähigung im Sinne von §7 DGUV Vorschrift 1 „Grundsätze der Prävention“ i.V.m. DGUV Regel 114-018 „Waldarbeiten“, körperliche und geistige Eignung
- persönliche Schutzausrüstung für die Motorsägearbeit

Die Seminarteilnehmer erhalten:

- Seminarbegleitende Unterlagen
- Zertifikat für die Teilnahme

Teilnahme für 1 Person

Artikel-Nr.: 219601-001
16 UE - 2 Tage
Preis: 369,00 €

Gruppenschulungen individual

Artikel-Nr.: 219601-002 | Preis: 2.100,00 € | max. 6 Teilnehmer



Baumfällung und Aufarbeitung - Modul B - Praxis

Erfolgreich absolviertes Modul A – Grundlagen der Motorsägearbeit und Beherrschung der vermittelten Inhalte. Befähigung im Sinne von §7 DGUV Vorschrift 1 „Grundsätze der Prävention“ i.V. m. DGUV Regel 114-018 „Waldarbeiten“, körperliche und geistige Eignung. Persönliche Schutzausrüstung für Motorsägeneinsatz

Lehrgangsinhalt:

1 Maschinen und Geräte

- 1.1 Auswahl, bestimmungsgemäßer Einsatz
- Motorsäge
 - Anforderungen an Winden, Handseilzüge und Zubehör
 - Werkzeuge, z.B. Keile, Spalthammer, Stammpresse
 - Hilfsmittel und Verfahren zum hohen Befestigen eines Seiles

2 Arbeitsschutz

- 2.1 Anforderungen aus Unfallverhütungsvorschriften und Regeln der Unfallversicherungsträger
- Erkennen von persönlichen und technischen Einsatzgrenzen
 - Erkennen und Beurteilen von Gefährdungen z.B. intensive Baumannsprache, Witterungseinflüsse, Umgebungseinflüsse, Gefahrenbereiche, Spannungen im Holz
 - Zusätzliche Gefährdungen z.B. bei Windeneinsatz, Seilzugeinsatz, Arbeiten am Hang
- 2.2 Arbeitstechniken
- Fälltechniken, z.B. Stütz- und Haltebandtechnik, Einsatz hydraulischer Fällkeil, Herzschnitt
 - Aufarbeitungsverfahren, z.B. Entastung, Trennschnitte, Abtrennen des Wurzelstellers bei geworfenen Bäumen
 - Beseitigung von Spannungen
 - Zufallbringen hängengebliebener Bäume
 - Besonderheiten bei geneigt stehenden Bäumen

3 Praktische Ausbildung

- 3.1 Arbeitsvorbereitung, Ermittlung der Einsatzbedingungen
- Sicherheitstechnische Beurteilung der auszuführenden Arbeiten (Einsatzortbezogene Gefährdungsbeurteilung), z.B. Baumbeurteilung und –ansprache, Witterungs- und Umgebungseinflüsse
 - Fallbereich und Fällrichtung festlegen, Rückweiche anlegen, Gefahrenbereiche ermitteln, zulässige Aufenthalts- und Standorte für Personen und Arbeitsmittel festlegen
 - Festlegen von Sicherungsmaßnahmen, Absicherung des Arbeitsortes
 - Bereitstellung, Auswahl und Einsatz von Maschinen und Geräten entsprechend der durchzuführenden Arbeit
 - Personaleinsatz, Verantwortung bei der Arbeitsdurchführung, Aufsicht und Weisungsbefugnis
- 3.2 Baumfällung und -aufarbeitung
- Fällung und Aufarbeitung mehrerer Bäume pro Teilnehmer mit einem Brusthöhendurchmesser über 20 cm
 - Auswahl und Anwendung geeigneter Fäll- und Schnitttechniken nach Baumbeurteilung
 - Ergonomie bei der Arbeit mit der Motorsäge, sicherer Stand beim Fällen und Entasten
 - Entastungstechniken und Trennschnitte
 - Erkennen und Beurteilen von Spannungen im Holz, Schnittführung bei Holz mit Spannungen
 - Seilunterstützte Fällung mit Winde oder Handseilzug, Abstimmung zwischen Winden- und Motorsägenführer, ggf. als Vorführung
 - Sicherung des Wurzelstellers bei einem geworfenen oder angeschobenen Einzelbaum, ggf. als Vorführung

Zielgruppe

Feuerwehren sowie Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) Kommunen, Gewerbe und Landwirtschaft

Voraussetzungen:

- Erfolgreich absolviertes Modul A – Grundlagen der Motorsägearbeit und Beherrschung der vermittelten Inhalte
- Befähigung im Sinne von §7 DGUV Vorschrift 1 „Grundsätze der Prävention“ i.V. m. DGUV Regel 114-018 „Waldarbeiten“, körperliche und geistige Eignung
- persönliche Schutzausrüstung

Die Seminarteilnehmer erhalten:

- Seminarbegleitende Unterlagen
- Zertifikat für die Teilnahme

Teilnahme für 1 Person

Artikel-Nr.: 219602-001
24 UE - 3 Tage
Preis: 549,00 €

Gruppenschulungen individual

Artikel-Nr.: 219602-002 | Preis: 2.965,00 € | max. 6 Teilnehmer



Arbeit mit Motorsägen in Arbeitskörben von Hubarbeitsbühnen und Drehleitern, ohne stückweises Abtragen von Bäumen - Modul C - Praxis

Im Modul C soll die zur Durchführung von Baumarbeiten mit Ausnahme des stückweisen Abtragens von Bäumen mit der Motorsäge erforderliche Fachkunde bei Verwendung von Hubarbeitsbühnen, Arbeitskörben an Drehleitern oder anderer Aufstiegsmöglichkeiten vermittelt werden. Arbeiten mit der Motorsäge in Kombination mit der Seilklettertechnik werden nicht erfasst.

Lehrgangsinhalt:

1 Maschinen und Geräte

- 1.1 Auswahl, bestimmungsgemäßer Einsatz
- Auswahl geeigneter Motorsägen
- Auswahl und Einsatz geeigneter Aufstiegsmittel
- Auswahl und Einsatz geeigneter Arbeitsmittel (z.B. Handsägen, Abseilgeräte, Seile, Anschlagmittel)
- Wahl der sicheren Arbeitsposition

2 Arbeitsschutz

- 2.1 Anforderungen aus Unfallverhütungsvorschriften und Regeln der Unfallversicherungsträger Maßnahmen zur sicheren Durchführung gefährlicher Baumarbeiten zusätzlich zu den Inhalten im Modul A
- Gefährdungsbeurteilung (incl. Baumbeurteilung), Betriebsanweisung, schriftlicher Arbeitsauftrag
- Auswahl und Einsatz persönlicher Schutzausrüstung
- Gefahrenbereiche und Sicherheitsabstände, z.B. Fallbereich von Ästen.

2.2 Arbeitstechniken

- Wahl der sicheren Arbeitsposition
- Starten der Motorsäge
- Schnitttechniken an Ästen und Kronenteilen
- Absetzen von Ästen verschiedener Stärke
- Abseiltechnik

3 Arbeiten mit der Motorsäge in der Praxis

- 3.1 Arbeitsvorbereitung, Ermittlung der Einsatzbedingungen
- Sicherheitstechnische Beurteilung der auszuführenden Arbeiten (Einsatzort bezogene Gefährdungsbeurteilung), z.B. Beurteilung der Witterungs- und Umgebungseinflüsse, Fallbereich und Gefahrenbereich von Ästen und Kronenteilen
- Sicherungsmaßnahmen, Absicherung des Arbeitsortes
- Bereitstellung und Einsatz von Maschinen und Geräten entsprechend der durchzuführenden Arbeit
- Personaleinsatz, Verantwortung bei der Arbeitsdurchführung (Aufsichts- und Weisungsbefugnis), Kommunikation, z.B. Funkgeräteeinsatz
- 3.2 Praktische Übungen
- Schnittübungen in der Baumkrone (z.B. Stufenschnitt, Kerbschnitt, Gegenschritt)
- Einfache Abseiltechniken abgeschnittener Äste, ggf. als Vorführung

Zielgruppe	Voraussetzungen:	Die Seminarteilnehmer erhalten:
Feuerwehren sowie Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) Kommunen, Gewerbe und Landwirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Erfolgreich absolviertes Modul A – Grundlagen der Motorsägearbeit • Befähigung zum Bedienen von Hubarbeitsbühnen nach dem DGVU Grundsatz 308-0082) „Ausbildung und Beauftragung der Bediener von Hubarbeitsbühnen“ • Befähigung im Sinne von §7 DGVU Vorschrift 1 „Grundsätze der Prävention“ i.V.m. DGVU Regel 114-018 „Waldarbeiten“, körperliche und geistige Eignung • auf die praktische Ausbildung abgestimmte persönliche Schutzausrüstung • Arbeitsmedizinische Untersuchung G25 und G41 	<ul style="list-style-type: none"> • Seminarbegleitende Unterlagen • Zertifikat für die Teilnahme
Teilnahme für 1 Person	Gruppenschulungen individual	
Artikel-Nr.: 219603-001 16 UE - 2 Tage Preis: 695,00 €	Artikel-Nr.: 219603-002 Preis: 4.170,00 € max. 6 Teilnehmer	



Arbeit mit Motorsägen in Arbeitskörben von Hubarbeitsbühnen und Drehleitern, mit stückweises Abtragen von Bäumen - Modul D - Praxis

Im Modul D soll die zur Durchführung von Baumarbeiten mit der Motorsäge erforderliche Fachkunde bei Verwendung von Hubarbeitsbühnen, Arbeitskörben an Drehleitern oder anderer Aufstiegsmöglichkeiten vermittelt werden. Arbeiten mit der Motorsäge in Kombination mit der Seilklettertechnik werden nicht erfasst.

Lehrgangsinhalt:

1 Maschinen, Geräte und Aufstiegsmittel

- 1.1 Auswahl, bestimmungsgemäßer Einsatz
- Auswahl geeigneter Motorsägen
- Auswahl und Einsatz geeigneter Aufstiegsmittel
- Spezielle Fäll- und Schnitttechniken
- Auswahl und Einsatz geeigneter Arbeitsmittel (z.B. Handsägen, Abseilgerät, Seile, Anschlagmittel, Fällhilfen)
- Wahl der sicheren Arbeitsposition

2 Arbeitsschutz

- 2.1 Anforderungen aus Unfallverhütungsvorschriften und Regeln der Unfallversicherungsträger Maßnahmen zur sicheren Durchführung gefährlicher Baumarbeiten zusätzlich zu den Inhalten des Grundmoduls
- Erkennen und Beurteilen von Gefährdungen (incl. Baumsicherheitsbeurteilung), Betriebsanweisung, schriftlicher Arbeitsauftrag
- Auswahl und Einsatz persönlicher Schutzausrüstung
- Gefahrenbereiche und Sicherheitsabstände (z.B. Fallbereich von Ästen, Baumteilen)
- Unzulässige Arbeitsweisen und -techniken (z.B. keine Arbeiten über Schulterhöhe)
- 2.2 Arbeitstechniken
- Wahl einer sicheren und ergonomischen Arbeitsposition
- Starten der Motorsäge
- Schnitttechniken an Ästen, Kronenteilen und Stämmen
- Absetzen von Ästen und Stämmen
- Stückweise Fällung
- Abseiltechnik

3 Arbeit mit der Motorsäge in der Praxis

- 3.1 Arbeitsvorbereitung, Ermittlung der Einsatzbedingungen
- Sicherheitstechnische Beurteilung der auszuführenden Arbeiten (Einsatzortbezogene Gefährdungsbeurteilung), z.B. Baumbeurteilung und –ansprache, Witterungs- und Umgebungseinflüsse
- Fallbereich und Fällrichtung festlegen, Rückweiche anlegen, Gefahrenbereiche ermitteln, zulässige Aufenthalts- und Standorte für Personen und Arbeitsmittel festlegen
- Festlegen von Sicherungsmaßnahmen, Absicherung des Arbeitsortes
- Bereitstellung, Auswahl und Einsatz von Maschinen und Geräten entsprechend der durchzuführenden Arbeit
- Personaleinsatz, Verantwortung bei der Arbeitsdurchführung, Aufsicht und Weisungsbefugnis
- 3.2 Baumfällung und -aufarbeitung
- Fällung und Aufarbeitung mehrerer Bäume pro Teilnehmer mit einem Brusthöhendurchmesser über 20 cm
- Auswahl und Anwendung geeigneter Fäll- und Schnitttechniken nach Baumbeurteilung
- Ergonomie bei der Arbeit mit der Motorsäge, sicherer Stand beim Fällen und Entasten
- Entastungstechniken und Trennschnitte
- Erkennen und Beurteilen von Spannungen im Holz, Schnittführung bei Holz mit Spannungen
- Seilunterstützte Fällung mit Winde oder Handseilzug, Abstimmung zwischen Winden- und Motorsägenführer, ggf. als Vorführung
- Sicherung des Wurzelstellers bei einem geworfenen oder angeschobenen Einzelbaum, ggf. als Vorführung

Zielgruppe	Warum Sie teilnehmen sollten:	Die Seminarteilnehmer erhalten:
Feuerwehren sowie Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) Kommunen, Gewerbe und Landwirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Erfolgreich absolviertes Modul B - „Baumfällung und Aufarbeitung“ oder AS-Baum-I der SVLFG • Befähigung zum Bedienen von Hubarbeitsbühnen nach dem DGVU Grundsatz 308-0083) „Ausbildung und Beauftragung der Bediener von Hubarbeitsbühnen“ • Befähigung im Sinne von §7 DGVU Vorschrift 1 „Grundsätze der Prävention“ i.V.m. DGVU Regel 114-018 „Waldarbeiten“, körperliche und geistige Eignung • Auf die praktische Ausbildung abgestimmte persönliche Schutzausrüstung 	<ul style="list-style-type: none"> • Seminarbegleitende Unterlagen • Zertifikat für die Teilnahme
Teilnahme für 1 Person	Gruppenschulungen individual	
Artikel-Nr.: 219604-001 24 UE - 3 Tage Preis: 795,00 €	Artikel-Nr.: 219604-002 Preis: 5.930,00 € max. 6 Teilnehmer	

Die digitale Beschaffungsplattform der **Kommune**

Ihre Vorteile

- Kompetente Mitarbeiter im Innen- und Außendienst
- Übersichtliche und geprüfte Produktauswahl
 - Einfache Abwicklung
- Kundenkonto mit praktischem Mehrwert
 - Alles aus einer Hand
 - Herstellerunabhängig
 - Gute Preise
- Aspekte der Nachhaltigkeit
- Unterstützung bei der Digitalisierung



So einfach geht das.

Kommando GmbH
Mühlfelder Straße 18a
D-82211 Herrsching

+49 8152 989 304-0
vertrieb@kommando.de
www.kommando.de